

Niederschrift

über die Sitzung des Bau- und Umweltausschusses am 08.03.2017

Anwesend waren: Erster Bürgermeister Fath
Stadtrat Dreher
Stadtrat Gernhart
Stadtrat Hennrich
Stadtrat Hofmann
Stadtrat Scherf
Stadtrat Turan
VR A. Englert als Protokollführer

Die Sitzung war öffentlich und dauerte von 19.00 Uhr bis 20.20 Uhr. Soweit nicht anders vermerkt, wurden die Beschlüsse einstimmig gefaßt.

1. Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung des Bau- und Umweltausschusses am 06.02.2017

Der Bau- und Umweltausschuß beschloß, die Niederschrift über die Sitzung am 06.02.2017 zu genehmigen.

2. Bauanträge

2.1 Deutsche Funkturm GmbH, Nürnberg - Errichtung einer Mobilfunkstation Frühlingstraße 17a

Die Deutsche Funkturm GmbH beabsichtigt, auf dem Mehrfamilienwohnhaus Frühlingstraße 17a eine Mobilfunkstation zu errichten. Das Vorhaben ist gem. Art. 57 Abs. 1 Nr. 5a BayBO genehmigungsfrei. Da Mobilfunkanlagen im Allgemeinen Wohngebiet nur ausnahmsweise zulässig ist, hat die Deutsche Funkturm GmbH eine entsprechende Ausnahmegenehmigung beantragt.

Der Bau- und Umweltausschuß beschloß nach kurzer Beratung, dem Vorhaben nicht zuzustimmen, da eine erhebliche Beeinträchtigung des Ortsbildes zu befürchten ist.

2.2 Mathilde Becker, Boppard - Erneuerung der Toranlage Fl.Nr. 83 (Mainstraße)

Frau Becker möchte die vorhandene Toranlage an ihrem Scheunengrundstück in der Mainstraße in gleicher Größe austauschen. Es soll jedoch kein Schwenk-, sondern ein Rolltor verwirklicht werden.

Der Bau- und Umweltausschuß beschloß, der notwendigen denkmalschutzrechtlichen Erlaubnis zuzustimmen.

2.3 Verein zur Förderung der Neuevangelisierung, Luxburgstraße 21 - Anfrage zur Erweiterung des Hauses Maria und Martha

Der Verein zur Neuevangelisierung beabsichtigt die Erweiterung seines Hauses Maria und Martha. Im Erdgeschoß soll ein großzügiger Empfangsbereich entstehen, im Obergeschoß ist ein Versammlungsraum vorgesehen. Der hierfür nötige zweite Rettungsweg soll über das Flachdach des Anbaus und eine Fluchttreppe hergestellt werden.

Das Vorhaben würde bis zur Grundstücksgrenze des Vereins reichen. Bis zur gegenüberliegenden Lagerhalle verbliebe ein Abstand von etwa 10,80 m, der auch für eine Zufahrt zum geplanten Bauhof ausreichend wäre.

Der Bau- und Umweltausschuß beschloß, die Zustimmung zu dem Vorhaben in Aussicht zu stellen. Die Lage der Fluchttreppe direkt an der Grundstücksgrenze sollte jedoch nochmals überprüft werden.

3. Seniorenparcours Schloßwiese - Beschaffung von Geräten

Für die Beschaffung von Geräten für den geplanten Seniorenparcours auf der Schloßwiese wurde im Haushaltsplan 2016 ein Ansatz von 13.000 € veranschlagt. Der Seniorenbeirat hat nunmehr nach entsprechender Markterkundung zwei Vergabevorschläge vorgelegt:

Fa. ArtOutside, Biedenkopf (4 Geräte)	15.141,56 €
Fa. Sport-Thieme, Grasleben (1 Gerät)	1.666,00 €

Der Haushaltsansatz ist damit um 3.807,56 überschritten. Hinzu kommen noch derzeit nicht genau bezifferbare Kosten für Montagematerial, Infotafeln, etc. in einer Größenordnung von etwa 500-1.000 €. Für die Anlage wurde bislang eine Spende von 2.000 € geleistet, derzeit ist der Seniorenbeirat bemüht, weitere Unterstützer zu finden.

Für die Stadt bestehen folgende Optionen:

- Erhöhung des Haushaltsansatzes um maximal 5.000 €
- Reduzierung des Beschaffungsvolumens auf 13.000 €
- Vollständige Beschaffung, sofern der Ausgleich der Mehrkosten durch Sponsoring gesichert ist.

Der Bau- und Umweltausschuß beschloß, zunächst nur den Auftrag an die Fa. ArtOutside zu vergeben. Die Beschaffung des Einzelgerätes von der Fa. Sport-Thieme soll erst erfolgen, sobald diese durch Spenden finanziert ist.

4. TV-Untersuchung von Abwasserkanälen im Stadtbereich

Für die nach der Eigenüberwachungsverordnung (EÜV) vorgeschriebene Reinigung und TV-Befahrung der Kanäle im Ortsbereich ist in den jährlichen Haushaltsplänen ein Ansatz von je 5.000 € vorgesehen. Im Jahr 2016 wurden hiervon lediglich 98,00 € verausgabt, was auf die besonderen Umstände des Jubiläumsjahres und die personelle Besetzung im Bauamt zurückzuführen ist. Der Überprüfungsrückstand soll im Jahr 2017 aufgeholt werden, um mögliche Haftungsrisiken des Bürgermeisters bzw. des Stadtrates auszuschließen. Vorgesehen ist die Untersuchung von 2.500 lfdm Kanalisation in vier Bereichen des Ortnetzes.

Der Abwasserverband hat eine verbandsweite beschränkte Ausschreibung der Leistungen mit folgendem Ergebnis für Wörth durchgeführt:

Fa. Müller Umweltdienst, Eppertshausen	9.955,54 €
Fa. Kanal Schmitt, Kahl	12.427,65 €
Fa. Kirsch+Sohn, Gemünden	14.416,85 €

Die Angebotssumme liegt damit genau im Rahmen der Restmittel aus dem Jahr 2016 und dem geplanten Ansatz 2017. Um die verbandsweite Vergabe nicht zu verzögern, hat die Verwaltung der Auftragsvergabe durch den AMME an die Fa. Müller zugestimmt.

Der Bau- und Umweltausschuß beschloß, dies zu genehmigen.

5. Tiefbrunnen Mühlwiesen - Ersatzbeschaffung eines Elektromotors für die Ersatzpumpe

Am 10.02.2017 wurde ein Ausfall der Förderpumpe im Tiefbrunnen „Mühlwiesen“ festgestellt. Wenige Tage später fiel auch der Elektromotor der Ersatzpumpe aus, sodaß für drei Tage insgesamt etwas mehr als 2.800 m³ Wasser aus dem Notverbund mit der Stadt Klingenberg bezogen werden mußten.

Die Verwaltung hat in diesem Zusammenhang als dringliches Geschäft gem. Art. 37 Abs. 3 GO von der Fa. Otto Wüst, Mömlingen, einen Ersatz-Drehstrommotor und einen Unterwassermotorkabelsatz zum Bruttopreis von 6.391,68 € beschafft.

Der Bau- und Umweltausschuß beschloß, dies zu genehmigen.

6. Jugendtreff - Erneuerung der Eingangstür

In den letzten Tagen wurde die Außentreppe des Jugendtreffs erneuert. Der Aufwand beträgt ca. 8.500 € einschließlich der vom Bauhof hergestellten Fundamente. Nunmehr ist bauartbedingt zwischen Podest und Eingangstür ein Spalt entstanden, der eine gewisse Unfallgefahr darstellt. Angesichts des Zustands der Tür schlägt die Verwaltung einen Austausch zum Preis von etwa 5.000 € vor. Entsprechende Angebote werden derzeit eingeholt.

Unter der Haushaltsstelle 1.4609.9401 sind unter Berücksichtigung der Treppe aus dem Ansatz 2016 noch Restmittel in Höhe von knapp 15.000 € vorhanden. Die Verwaltung schlägt deshalb vor, den Auftrag nach entsprechender Angebotswertung an den günstigsten Bieter zu vergeben.

Der Bau- und Umweltausschuß stimmte dem zu.

7. Kindertagesstätte „Kleine Strolche“ - Erneuerung des Zugangs von der Kurmainzer Straße

Der Zugangsweg von der Kurmainzer Straße zur Kindertagesstätte „Kleine Strolche“ befindet sich in einem äußerst schlechten Zustand. Zudem ist er wegen der vorhandenen Stufen für Kinderwagen etc. kaum benutzbar.

Die Verwaltung hat daher vorgeschlagen, den Weg durch den Bauhof als Rampe zu erneuern. Damit könnte auch der Winterdienst künftig einfacher durchgeführt werden.

Der Bau- und Umweltausschuß stimmte dem zu.

8. Grabschmuck im Columbarium

Neben den Urnensäulen im Columbarium werden - wie schon früher an der Urnenwand - vermehrt Blumengebinde und verschiedenste Erinnerungsgegenstände niedergelegt, die teilweise nicht nur ästhetisch zweifelhaft sind, sondern auch die Reinigungsarbeiten behindern.

Die Verwaltung hat vorgeschlagen, wie an der Urnenwand die Beseitigung dieser Gegenstände zu veranlassen.

Der Bau- und Umweltausschuß stimmte dem zu.

9. Geschwindigkeitsbeschränkung im Bereich der Grund- und Mittelschule

Am 14.12.2016 ist eine Änderung der Straßenverkehrsordnung in Kraft getreten, die u.a. auch die Verfügung von Geschwindigkeitsbeschränkungen (Tempo 30) vor Schulen und Kindergärten erleichtert. Der bislang geforderte Gefährdungsnachweis entfällt, künftig wird grundsätzlich angenommen, daß im Umfeld der genannten Einrichtungen entsprechender Handlungsbedarf bestehen kann.

Es ist nunmehr zu entscheiden, ob die während der Sanierungsarbeiten vor der Grund- und Mittelschule vorübergehend verfügte Geschwindigkeitsbeschränkung wieder eingeführt werden soll.

Bgm. Fath wies darauf hin, daß die Polizei den Schulweg aufgrund der breiten Gehwege, der Ampel und des Lotsendienstes als besonders sicher einstuft. Zudem könnte eine Geschwindigkeitsbeschränkung nur für einen relativ kurzen Bereich im unmittelbaren Schulumfeld verfügt werden.

Der Bau- und Umweltausschuß beschloß mit 5:2 Stimmen, im Bereich der Grund- und Mittelschule keine Geschwindigkeitsbeschränkung auf 30 km/h zu verfügen.

10. Industriegebiet „Weidenhecken“ - Vergabe von Straßennamen

Im Rahmen des Baulandumlegungsverfahrens wird den neugebildeten Grundstücken auch eine Lagebezeichnung oder eine Hausnummer zugeteilt. Den Straßen im Baugebiet sollten deshalb in nächster Zeit Namen gegeben werden, um vorübergehende Bezeichnungen (wie etwa „Weidenhecken“) auszuschließen.

Die Fraktionen werden gebeten, entsprechende Überlegungen anzustellen. Die Verwaltung wird ggf. einen eigenen Vorschlag einbringen. Die endgültige Entscheidung ist gem. § 3 Nr. 6 GeschO dem Stadtrat vorbehalten.

11. Änderung des Bebauungsplanes „Sportgelände Reifenberg Teil 1“

In seiner Sitzung am 22.02.2017 hatte der Stadtrat mehrheitlich beschlossen, den Bebauungsplan „Sportgelände Reifenberg Teil 1“ zu ändern, um die bauplanungsrechtlichen Voraussetzungen für den Bau eines Bürogebäudes zwischen Tennisanlage und Presentstraße zu schaffen. Aufgrund der geringen Größe des Planungsgebiets kann die Änderung im vereinfachten Verfahren nach § 13 a BauGB erfolgen.

Das Büro Wilz hat den Änderungsentwurf erstellt. Die Festsetzungen orientieren sich im wesentlichen an der direkt östlich an das Planungsgebiet anschließenden Bebauung Presentstraße 18/18a. Der Bau- und Umweltausschuß empfiehlt mit 6:1 Stimmen, folgende Beschlüsse zu fassen:

- Die Änderung des Bebauungsplanes „Sportgelände Reifenberg Teil 1“ soll als Bebauungsplan der Innenentwicklung im beschleunigten Verfahren nach § 3 a BauGB durchgeführt werden.
- Der Flächennutzungsplan ist im Wege der Berichtigung anzupassen.
- Der Änderungsentwurf vom 02.03.2017 wird gebilligt und soll unverzüglich öffentlich ausgelegt werden.

12. Bekanntgaben

Bgm. Fath gab folgendes bekannt:

- Die für den 12.07. vorgesehene Sitzung des Bau- und Umweltausschusses muß auf Montag, 10.07. verlegt werden.
- Am 10.03. werden mehrere Bewerbungsgespräche für die Nachbesetzung von zwei Stellen im Bauhof stattfinden. Für die Einstellung ist gem. Art. 43 GO der Erste Bürgermeister zuständig. Die eingestellten Personen werden sich dem Stadtrat in einer der nächsten Sitzungen vorstellen.

13. Anfragen

- Stadtrat Hofmann fragte an, ob für die Erneuerung der Zaunanlage der Fa. Diephaus am Mainradweg eine Genehmigung erforderlich ist. Der Sachverhalt soll überprüft werden.
- Stadtrat Hofmann wies auf eine Wegabsenkung im Bereich Grimmesgrund hin. Die Behebung des Schadens ist bereits vorgesehen.
- Stadtrat Scherf kritisierte den schlechten Geruch des Amtsblatts. Bgm. Fath sagte zu, mit der Fa. Aula-Druck Kontakt aufzunehmen, um dem abzuhelpfen.
- Stadtrat Scherf wies darauf hin, daß der Stadtrat bereits im Jahr 2016 über den Austausch von Betonmasten der Straßenbeleuchtung in sieben Straßen beraten hat. Der EZV ist bereit, die Maßnahme durchzuführen und erst im Jahr 2018 abzurechnen. Der Bau- und Umweltausschuß stimmte diesem Verfahren zu.

- Stadtrat Turan bat um die Reparatur eines Schadens in der Lindengasse zwischen Gartenstraße und Torfeldstraße. Dem soll gefolgt werden.

Wörth a. Main, den 09.03.2017

A. Fath
Erster Bürgermeister

A. Englert
Protokollführer